

Auswahlverfahren

Wir haben uns im Kontext der Thematik des 91. KSK in Leipzig für ein im ersten Schritt anonymisiertes Auswahlverfahren entschieden. Unser Anspruch ist es, möglichst vorurteilsbewusst vorzugehen und die Beiträge so auszuwählen, dass die Studierendenschaft in ihrer Gesamtheit und Diversität abgebildet wird, ohne dabei zu benachteiligen noch zu bevorzugen. Das Ganze durchläuft folgende Schritte:

1. Die Einsendungen werden von einer zunächst nicht am Auswahlverfahren beteiligten Person anonymisiert, d.h. euer Abstract wird von eurer Vita mitsamt personenbezogenen Daten getrennt und mit einer Nummer versehen.
2. Ein Teil des KSK-Teams liest nun alle Abstracts und trifft anhand von zuvor erstellten Kriterien eine Vorauswahl.
3. Die Abstracts und Personendaten werden wieder zusammengeführt.
4. Wir prüfen die bisher getroffene Auswahl auf die gewünschte Heterogenität der potentiell Vortragenden und werten dieses Zwischenergebnis aus. Da es sich dabei um einen Versuch handelt, ist ungewiss, ob Anonymität das passende Mittel für unser Ziel ist. Sollte sich dabei – entgegen unserer Hoffnungen – eine auffällig einseitige Auswahl herausstellen, behalten wir uns Änderungen vor.
5. Die bisherige Auswahl wird in Leserunden mit dem gesamten KSK-Team besprochen.
6. Gemeinsam entscheiden wir, welche Referent*Innen wir einladen.

Wie bereits erwähnt ist dieses Verfahren ein Versuch. Deshalb ist für den KSK in Leipzig eine gemeinsame Evaluation geplant, bei der wir die Ergebnisse gerne in einem offenen Rahmen thematisieren möchten, um so unsere Erfahrungen aus dem Prozess weiterzugeben und ggf. Alternativen zu entwickeln.